

ULTRALITE FLEX

Einkomponentiger, hochwertiger, verformbarer, zementärer, standfester Leichtklebemörtel mit verlängerter Offenzeit, Low Dust-Technologie und höchster Ergiebigkeit. Leicht zu spachteln mit einer hervorragenden Benetzungsfähigkeit für keramische Beläge und Natursteine.



BESCHREIBUNG

Einkomponentiger, hochwertiger, verformbarer, zementärer, standfester Leichtklebemörtel mit verlängerter Offenzeit, Low Dust-Technologie und höchster Ergiebigkeit. Leicht zu spachteln mit einer hervorragenden Benetzungsfähigkeit für keramische Beläge und Natursteine.

EINSTUFUNG GEMÄSS EN 12004

Ultralite Flex ist gemäss der C2TE-Klassifizierung ein zementärer (C) Klebemörtel mit verbesserter Haftung (2), standfest (T) und mit verlängerter Offenzeit (E).

Die Bescheinigung der CE-Konformität von **Ultralite Flex** ist in den **TT-Prüfbescheinigungen Nr. 14/8872-1332 und Nr. 14/8872-1333** enthalten, die von APPLUS, LGAI Technological Center Bellaterra (Spanien), ausgestellt wurden.

ANWENDUNGSBEREICH

Zum Ansetzen und Verlegen nahezu aller Arten und Formate von keramischen Belägen (Steinzeug, Steingut, Feinsteinzeug, Klinker, Terracotta usw.) im Innen- und Aussenbereich;

- Zum Anlegen und Verlegen aller Arten von Mosaiken im Innen- und Aussenbereich sowie in Schwimmbecken;
- Zum Ansetzen und Verlegen von verformungs- und verfärbungsstabilen Naturwerksteinen im Innen- und Aussenbereich;
- Auch geeignet für die punktuelle Verklebung von Dämmstoffen wie expandiertem Polystyrol, Polyurethanschaum, Heraklit-Putzträgerplatten, schallabsorbierenden Platten usw.

Anwendungsbeispiele

- Zum Ansetzen von keramischen Belägen (Feinsteinzeug, Klinker, Steinzeug, Steingut, usw.), Keramik- und Glasmosaik, feuchtigkeitsunempfindlichen Naturwerksteinen sowie dünnen und grossformatigen Feinsteinzeugplatten auf den folgenden Untergründen:
 - Zement- und Calciumsulfatestriche in fließfähiger und nicht fließfähiger Konsistenz (nach vorheriger Grundierung mit, **Primer G** oder **Eco Prim T Plus**);
 - beheizten Estrichkonstruktionen;
 - Zement- und Kalk-Zement-Putzen;

- Gipsputzen (nach vorheriger Grundierung mit **Primer G** oder **Eco Prim T Plus**);
- Gipskartonplatten, Wände aus Faserzementplatten, vorgefertigte Wandelemente;
- Multifunktionsbauplatte **Mapeguard Board**;
- Abdichtungs- und rissüberbrückende Entkopplungsbahnen wie **Mapeguard UM 35** oder **Mapeguard WP 200**;
- **Mapelastic**, **Mapelastic Smart**, **Mapelastic AquaDefense**, **Mapelastic Turbo** oder **Mapegum WPS** Abdichtungen;
- Zum Ansetzen und Verlegen von kleinformatigen Platten in Schwimmbecken und Bassins;
- Für die Verlegung von keramischen Belägen oder Naturstein auf bestehenden, festhaftenden Altbelägen aus Keramik oder Naturstein usw.;
- Zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Platten in schlecht belüfteten Umgebungen in der Nähe von Wohnräumen, in denen die Staubentwicklung während des Anmischens und des Transports der Gebinde auf ein Minimum reduziert werden muss;
- Zur Verlegung von keramischen Belägen und Naturwerksteinen auf Balkonen, Terrassen und Flachdächern.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Ultralite Flex ist ein grauer oder weisser Trockenmörtel aus Zement, ausgewähltem Sand und einem hohen Anteil an Kunstharzen, die mit leichten, natürlichen Zuschlägen gemäss einer speziellen Formulierung, die in den Forschungs- und Entwicklungslabors von MAPEI entwickelt wurde, gemischt werden, um das Gewicht des Mörtels zu verringern.

Ultralite Flex ist ein Produkt mit sehr geringer Emission flüchtiger organischer Verbindungen (VOC), das die Gesundheit und Sicherheit von Verarbeitern und Endverbrauchern schützt. Es ist dem EMICODE EC1 PLUS zertifiziert.

Ultralite Flex trägt zur Zertifizierung nach LEED bei.

Ultralite Flex bietet die folgenden Vorteile:

- Die Low-Dust-Technologie, die diesen Verlegemörtel auszeichnet, reduziert die Staubentwicklung beim Anmischen des Produkts im Vergleich zu herkömmlichen zementären MAPEI-Verlegemörteln erheblich und trägt dazu bei, die Arbeit der Verleger zu erleichtern und sicherer zu machen.
- Die spezielle Formulierung, die zur Herstellung von **Ultralite Flex** verwendet wird, verleiht ihm eine geringe Dichte, eine Eigenschaft, die zwei wesentliche Vorteile bietet:
 1. Bei gleichem Volumen wiegt ein Sack **Ultralite Flex** weniger (15 kg) als ein Sack herkömmlicher Zementkleber (25 kg). Dies bedeutet weniger Belastung für die Arbeiter, da die Säcke auf der Baustelle und in den Lagerhallen mit weniger Kraftaufwand zu bewegen sind. Ausserdem führt das geringere Gewicht zu einer deutlichen Reduzierung der Transportkosten: eine Palette **Ultralite Flex** wiegt 750 kg, während eine Palette mit herkömmlichen Verlegemörteln 1250 kg wiegt.
 2. Höhere Ergiebigkeit: Jeder 15 kg Sack **Ultralite Flex** hat annähernd die gleiche Reichweite (in Quadratmetern verlegter Platten bei gleicher Zahntiefe, Verlegetechnik und Untergrund) wie ein 25 kg Sack herkömmlicher, zementärer MAPEI-Klebemörtel.
- **Ultralite Flex** hat eine niedrige Viskosität, was das Aufziehen des Mörtels schneller und einfacher macht. Trotz der oben genannten Eigenschaften ermöglicht die standfeste Formulierung von **Ultralite Flex** das Ansetzen von Platten an der Wand ohne vertikales Abrutschen.
- Aufgrund seiner hervorragenden Benetzungsfähigkeit und seiner thixotropen Eigenschaften eignet sich **Ultralite Flex** besonders für die Verlegung von dünnen Feinsteinzeugplatten. Das Auftragen von **Ultralite Flex** im Battering-Floating-Verfahren auf ebenen Untergründen gewährleistet eine nahezu hohlraumfreie Verklebung und vermeidet so die Gefahr von Plattenbrüchen im Zuge der Nutzung.
- Seine hervorragende Standfestigkeit erleichtert das Ansetzen von Platten auf vertikalen Flächen. Mit Wasser angemischt, ergibt **Ultralite Flex** einen Mörtel mit den folgenden Eigenschaften:
 - Gute Fähigkeit Verformungen des Untergrunds und des Belags zu absorbieren;
 - Hervorragende Benetzungsfähigkeit;
 - Sehr guter Haftverbund auf allen herkömmlichen im Bauwesen verwendeten Materialien,
 - Die besonders lange klebeoffene Zeit und Korrigierbarkeitszeit erleichtern die Verarbeitung.

WICHTIGE HINWEISE

Ultralite Flex nicht verwenden:

- auf Betonuntergründe, die einem grossen Schwund unterliegen;
 - auf Belägen aus Metall, Gummi, PVC, Linoleum;
 - für verfärbungs- und verformungssensible Marmor- und Naturwerksteinbeläge;
 - für Feuchtigkeits- und verformungssensible Naturwerkstein und Agglomeratplatten;
 - wenn eine schnelle Begehbarkeit gefordert ist.
- Dem angesteiften Mörtel kein Wasser zugeben.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Er muss ausreichend tragfähig, fest, eben, trocken und frei von losen und haftungsmindernden Bestandteile, wie z.B. Fett, Staub, Öl, Farbe oder Wachs sein. Zementäre Untergründe dürfen nach der Verlegung keinen nennenswerten Schwindprozessen mehr unterliegen. Bei Zementputzen ist unter guten klimatischen Bedingungen eine Trocknungszeit von mindestens einer Woche pro cm Putzdicke und bei Zementestrichen von mindestens 28 Tagen (bzw. bis zum Erreichen des Restfeuchtegehaltes entsprechend der jeweils geltenden nationalen Normen und Regelwerke) zu beachten. Die Wartezeit bis zur Verlegereife kann, durch die Verwendung spezieller MAPEI Schnellestrichbindemittel oder – trockenmörtel, wie **Mapecem** oder **Topcem** bzw. **Mapecem Pronto** oder **Topcem Pronto**, deutlich verkürzt werden.



Wenn die Oberfläche sich durch intensive Sonneneinstrahlung zu stark erwärmt, ist diese mittels Anfeuchten abzukühlen. Gipsgebundene Untergründe und Calciumsulfatestriche müssen zum Zeitpunkt der Verlegung des Oberbelags trocken und der Belastung entsprechend fest sowie staubfrei sein (max. Restfeuchte 0,5 CM% bei unbeheizten Estrichflächen und 0,3 CM% bei beheizten Estrichflächen). Ausserdem müssen sie mit einer geeigneten MAPEI-Systemgrundierung (**Primer G, Eco Prim T Plus** etc.) behandelt werden.

Untergründe, auf denen dünne Feinsteinzeugplatten verlegt werden sollen, müssen vollkommen eben sein. Dafür ist der Untergrund vor der Verlegung gegebenenfalls mit einer selbstverlaufenden MAPEI-Spachtelmasse zu egalisieren.

Anmischen

Ultralite Flex mit sauberem Wasser zu einem homogenen, geschmeidigen und klumpenfreien Mörtel anmischen. Den angemischten Mörtel etwa 5 Minuten stehen lassen und dann erneut durchmischen.

Die benötigte Anmachwassermenge je 15 kg Sack **Ultralite Flex** grau oder weiss beträgt 7,5 bis 8l.

Die Mischung hat unter normklimatischen Bedingungen eine Verarbeitungszeit von etwa 8 Stunden.

Verbreitung der Mischung

Ultralite Flex wird mit einer Zahnpachtel auf den vorbereiteten Untergrund aufgebracht. Verwenden Sie einen geeignete Traufel, um eine ausreichende Benetzung der Plattenrückseite zu erzielen. Um eine optimale Haftung zu erzielen, wird **Ultralite Flex** zunächst mit der glatten Seite der Traufel als Kontaktschicht dünn aufgetragen, bevor „frisch in frisch“ mit der Zahnung ausreichend Mörtel aufgezogen wird.

Bei stark saugfähigen Untergründen und bei hohen Temperaturen ist der Untergrund vor dem Aufbringen von **Ultralite Flex** im Vorfeld anzufeuchten, um die klebeoffene Zeit des Verlegemörtels zu erhöhen.

Bei der Verlegung im Aussenbereich, bei der Verlegung von grossformatigen keramischen Belägen, bei beheizten Fussbodenkonstruktionen, bei Böden, die nach der Verlegung poliert werden müssen oder starken Belastungen ausgesetzt sind, bei der Verlegung in Becken oder Schwimmbädern ist das Buttering- Floating-Verfahren zu verwenden. Hierbei wird der Verlegemörtel zusätzlich auf die Plattenrückseite aufgetragen, um eine vollständige Benetzung zu erreichen. Bei der Verlegung von dünnen Feinsteinzeugplatten wird empfohlen, den Kleber ebenfalls auf die Plattenrückseite aufzutragen (mit einem geeigneten Zahnpachtel), um eine möglichst hohlraumfreie Verlegung sicherzustellen und somit die Gefahr von Hohllagigkeiten und Rissbildungen im Zuge der Nutzung zu vermeiden.

Verlegung

Ein Vornässen der Platten ist nicht erforderlich. Lediglich staubige Plattenrückseiten sind vor der Verlegung zu reinigen. Die Applikation der Platten erfolgt mit leicht schiebender, drückender Bewegung, um eine ausreichende Bettung zu erzielen. Die klebeoffene Zeit beträgt für **Ultralite Flex** bei Normalklima ca. 30 Minuten. Ungünstige Witterungsbedingungen (starke Sonneneinstrahlung, trockener Wind, hohe Temperaturen) oder starke Saugfähigkeit des Verlegeuntergrundes können diese Zeitspanne auf wenige Minuten reduzieren. Um eine ausreichende Haftung sicherzustellen, ist das Kleberbett ständig auf Hautbildung zu überprüfen. Ist diese bereits erfolgt, ist das Kleberbett vor dem Einschieben der Platten nochmals durchzukämmen. Sofern die Aushärtung des Verlegemörtels bereits begonnen hat, ist dieser zu entfernen und eine frische Mörtelschicht aufzubringen. Ein Annässen des Kleberbettes nach erfolgter Hautbildung ist zu unterlassen, da dieser Vorgang die Adhäsionshaftung stark beeinträchtigt (Wasser wirkt wie ein Trennfilm). Notwendige Korrekturen können innerhalb von 45 Minuten erfolgen.

Der mit **Ultralite Flex** verlegte Belag ist mindestens 24 Stunden vor Nässe und Regen sowie mindestens 5–7 Tage vor Frost und intensiver Sonneneinstrahlung zu schützen.

Verfugung

Die Verfugung der Platten kann nach ca. 4–8 Stunden im Wand- und nach ca. 24 Stunden im Bodenbereich erfolgen. Einen geeigneten zementären oder Epoxidharz MAPEI-Fugenmörtel verwenden, welcher in einer grossen Vielfalt an Farben erhältlich ist. Bewegungs- und Anschlussfugen sind je nach der zu erwartenden Bewegung bzw. Dimensionierung mit einem geeigneten MAPEI-Dichtstoff zu schliessen.



Verklebung von Feinsteinzeugplatten mit "Holzimitat"-Effekt



Anwendung mit dem Benetzungsverfahren



Hervorragende Benetzungsfähigkeit



Verlegung von Feinsteinzeugplatten an der Wand



Geeignet für die Verlegung aller Arten von keramischen Belägen, Mosaiken und formstabilen Natursteinen

BEGEHRBARKEIT

Bodenflächen sind nach ca. 24 Stunden begehbar.

ENDFESTIGKEIT

Belagsflächen sind nach ca. 14 Tagen belastbar. Das Füllen von Becken und Schwimmbecken kann frühestens (nach vollständiger Aushärtung des Mörtels) nach 21 Tagen erfolgen.

REINIGUNG

Werkzeuge und Behälter mit reichlich Wasser reinigen solange **Ultralite Flex** noch nass ist. Die Oberflächen der Platten sind mit einem Schwamm vor der Aushärtung des Mörtels zu reinigen.

LIEFERFORM

15 kg Papiersäcke mit Griff.

VERBRAUCH

0,8 kg/m² und mm Kleberschichtdicke, das entspricht in etwa:

- ca. 1,5 kg/m² für die Verlegung von Entkopplungs- oder Abdichtungsbahnen (unter Verwendung einer 5 mm Zahnung);
- ca. 2-3,5 kg/m² für die Verlegung von Keramik (abhängig von der auf das Plattenformat abgestimmten Zahnung).

LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde trocken lagerfähig.

TECHNISCHE DATEN (typische Werte)

Entspricht der Norm:

- European EN 12004 als C2TE
- ISO 13007-1 als C2TE

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	Pulver
Farbe:	Weiss oder Grau
Schüttdichte (kg/m ³):	740

Festkörperanteil (%):	100
EMICODE:	EC1 Plus - sehr emissionsarm
ANWENDUNGSDATEN (bei +23°C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit)	
Mischungsverhältnis:	100 Gew.-Teile Ultralite Flex weiss oder grau zu 50-53 Gew.-Teilen Wasser
Konsistenz der Mischung:	cremig
Dichte der Mischung (kg/m ³):	1200
pH-Wert der Mischung:	> 12
Verarbeitungszeit:	> 8 h
Verarbeitungstemperatur (°C):	von +5 bis +40
Klebeoffene Zeit (min):	> 30
Korrigierbarkeitszeit (min):	45
Wandverfugung nach (h):	4-8
Bodenverfugung nach (h):	24
Begehbarkeit nach (h):	24
Endfestigkeit (T):	14
ENDEIGENSCHAFTEN	
Haftzugfestigkeit (N/mm ²): - nach 28 Tagen: - nach Wärmelagerung (N/mm ²): - nach Wasserlagerung (N/mm ²): - nach Frost-Tauwechsellagerung:	1,5 1,4 1,1 1,5
Laugenbeständigkeit:	ausgezeichnet
Laugenbeständigkeit:	hoch (tief bei pflanzlichen Ölen)
Lösemittelbeständigkeit:	ausgezeichnet
Temperaturbeständigkeit (°C):	von -30 bis +90

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes auf www.mapei.com entnommen werden.
PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.



ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäss den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

HINWEIS

Die Angaben in diesem Merkblatt zu den Produkteigenschaften und der Verarbeitung entsprechen nach bestem Wissen dem derzeitigen Stand der Erkenntnisse und Erfahrungen sowie unserer Entwicklung unter standardisierten Bedingungen. Sie können jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften oder Garantie der Eignung des Produkts für den Einzelfall darstellen.

Bei der Produktanwendung sind immer die konkreten Umstände und aktuellen Gegebenheiten der Baustelle zu beachten. Vor der Anwendung unserer Produkte soll der Verwender daher deren Anwendung testen und sich von ihrer Eignung überzeugen. Die Verantwortung für die richtige Verwendung und Ausführung liegt ausschliesslich beim Anwender.

Die aktuellste Version des technischen Merkblattes erhalten Sie unter www.mapei.com.

RECHTLICHE HINWEISE

Der Inhalt aus diesem technischen Merkblatt darf in andere projektbezogene Dokumente kopiert werden, aber durch das hieraus entstehende neue Dokument werden die Anforderungen des technischen Merkblattes, welches zum Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI-Produktes gültig ist, weder abgeändert noch ersetzt.

Die aktuellste Version des technischen Merkblattes erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.mapei.com.

JEDE ABÄNDERUNG DES TEXTES ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT ENTHALTEN SIND ODER AUS DIESEM ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUM AUSSCHLUSS DER VERANTWORTUNG VON MAPEI.

57-6-2022 de-ch (CH-AT)

Jegliche Vervielfältigung von veröffentlichten Texten, Fotos und Illustrationen ist verboten und wird strafrechtlich verfolgt.

